

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. — Beiträgen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 131.

Leipzig, Dienstag den 10. Juni.

1902.

Amtlicher Teil.

Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Bekanntmachung.

Seit der letzten Veröffentlichung sind bis Anfang Juni 1902 dem Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen nachstehende Zuwendungen gemacht worden:

I. Neu beigetreten sind mit:

10 M. Herr Hugo Streisand in Berlin.
20 " " Louis Marcus in Berlin.

II. An Geschenken gingen ein:

30 M. —	3	Durch die Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins von G. T. in B. als Sühne wegen einer Übertretung der Verkaufsbestimmungen.
1000 " —	"	Von Herrn Otto Petters in Leipzig gesammelt für die Otto Petters-Stiftung.
10 " —	"	Von einem ganz reuigen Sünder durch G. P.
90 " 90 "	"	Berschiedene Geschenke zur O.-M. in Leipzig.
75 " —	"	Die Hälfte des Erlöses aus verkauften Postkarten.
18 " —	"	Von sechs Bestellern des Hosenbildes.
3 " —	"	Von dem bekannten Mitegger.
— " 45 "	"	Ein kleiner Statgewinn im Verein Berliner Buchhändler.
30 " —	"	Von der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins als Buße von M. in B. wegen Übertretung der Verkaufsbestimmungen.
20 " —	"	Von der Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins als Buße von G. B. in B. wegen Übertretung der Verkaufsbestimmungen.
53 " —	"	Beim Mittagessen der Mitteldeutschen Buchhändler bei der Frühjahrsversammlung in Frankfurt a.M.
50 " —	"	Durch den Festausschuss O.-M. 1902 vom Börsenvereins-Vorstand für die Otto Petters-Stiftung.
1112 " 57 "	2/3	Anteil der Kantate-Festmahl-Sammlung 1902.
40 " —	"	Als nachträglicher Kantatengruß von zwei Berufsgenossen für die Hosen-Klingelbeutel-Sammlung.

Der Unterzeichnete ersucht die Herren Gehilfenmitglieder, vorkommende Aenderungen ihrer Stellungen ihm gefälligst anzugeben. Die Führung der Mitgliederlisten wird ihm hierdurch wesentlich erleichtert.

Berlin, den 7. Juni 1902.

Im Auftrage des Vorstandes:
M. Windelmann.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen-Verband.

Danksagung.

Seit Mitte Mai sind unseren Kassen folgende Schenkungen zugegangen:

Für alle drei Kassen zu gleichen Teilen:

Als Sühne für ein begangenes Unrecht	M. 300.—
Als Hälfte des Erlöses aus den von der Photo-Illustration und der Rotophot-Gesellschaft m. b. H. in Berlin gestifteten Kantate-Postkarten	M. 75.—
• Mag und Moritz.	

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel, 69. Jahrgang.

Anzeigen: die dreigespaltene Petitszeile oberster Raum 20 Pf., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pf.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pf., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellenanzeige. Rabatt wird nicht gewährt.

Für die Kranken- und Begräbniskasse:

Von Herrn Otto Levysohn i. Fa.: J. J. Heines Verlag, Berlin. M. 30.—.
Von Herrn Paul Spaeth in Freiburg i. B. M. 5.—.

Für die Witwen- und Waisenkasse:

Von Herrn Ernst Jürk in Jena in der Kreisversammlung des thüring.-sächs. Kreises v. 15. Mai gesammelt. M. 6.20.

Als freiwilliger Jahresbeitrag für alle drei Kassen:

Von Herrn Paul Cieslar in Graz M. 4.—.

Wir sprechen auch an dieser Stelle allen freundlichen Stiftern unseres herzlichen Dank aus.

Leipzig, 7. Juni 1902.

Der Vorstand.

Paul Hempel. Otto Carlsohn. Rich. Höhfeld.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

* vor dem Titel = ohne Aufdruck der Firma des Einsenders auf dem betr. Buche.
† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt. Die mit n. vorgezeichneten Preise der Verleger müssen im Auslande zum Teil erhöht werden, die mit n.n. und n.n.n. bezeichneten auch im Inlande.
Preise in Mark und Pfennigen.

J. J. Arndt in Leipzig.

Walde, Chr. Herm.: Moderne Möbeltischlerei. Handbuch f. Tischler, Angehörige der kunstgewerbtl. Holzindustrie u. Freunde des Kunstgewerbes. [Aus: „W., der praktische Tischler.“] (III u. S. 308—551 m. 340 Fig. u. 80 Taf.) gr. 8°. n. 10. —; geb. n. 12. —

Herm. Behr's Verlag in Leipzig.

König's, Wilh., Erläuterungen zu den Klassikern. 59. u. 60. Bdhn. 12°. Je n. —. 40

59. 60. Hoffmann: Erläuterungen zu Homers Odyssee im Auszuge. (134 S.)

Paul Behr in Leipzig.

Was willst Du werden? Die Berufssarten des Mannes in Einzel darstellgn. Nr. 62. 8°. n. —. 50

62. Baubeamte, der höhere, der Kaiserl. Marine. (55 S.)

Germania in Berlin.

Flugschriften, katholische, zur Wehr u. Lehr'. Ned.: Edm. Girund. Nr. 146. gr. 16°. n. —. 10

146. Noit, H. v.: Ist die katholische Kirche intolerant? Eine oft mißverstandene Frage. (55 S.)

Julius Grubert in München.

Arzneitaxe f. das Königrl. Bayern 1901. Nachtrag 1902. (Königl. Allerhöchste Verordng. vom 21. V. 1902.) (8 S.) gr. 8°. —. 30

Kartungssche Verlags-Druckerei in Königsberg.

Hein, Ernst: Gründe des Interdictenschutzes. (19 S.) gr. 8°. bar —. 30

